
Produktname: Abi-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06448**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	ABI1 ABI1; SSH3BP1; Abl interactor 1; Abelson interactor 1; Abi-1; Abl-binding protein 4; AblBP4;
Alternative Namen	Eps8 SH3 domain-binding protein; Eps8-binding protein; Nap1-binding protein; Nap1BP; Spectrin SH3 domain-binding protein 1; e3B1
Gen-ID	10006.0
SwissProt ID	Q8IZP0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Abi-1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 152–201

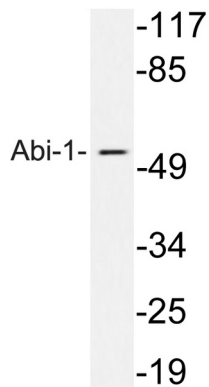
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Abelson-Interaktor-Familie von Adapterproteinen. Diese Proteine erleichtern die Signaltransduktion als Bestandteile verschiedener Multiproteinkomplexe und regulieren die Aktinpolymerisation sowie das Zytoskelett-Remodeling durch Interaktionen mit Abelson-Tyrosinkinasen. Das kodierte Protein spielt als Bestandteil des WAVE2-Komplexes eine Rolle bei der Makropinozytose und bildet zudem einen Komplex mit EPS8 und SOS1, der die Signaltransduktion von Ras zu Rac vermittelt. Dieses Gen könnte an der Progression verschiedener maligner Erkrankungen wie Melanom, Darmkrebs und Brustkrebs beteiligt sein. Eine chromosomale Translokation t(10;11), die dieses Gen und das MLL-Gen betrifft, wurde mit akuter myeloischer Leukämie in Verbindung gebracht. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für mehrere Isoformen kodieren. Ein Pseudogen dieses Gens befindet sich auf dem langen Arm von Chromosom 14. [bereitgestellt von RefSeq] Alternativprodukte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von ABI1 ist eine Ursache akuter Leukämien. Translokation t(10;11) (p11.2;q23) mit MLL. Die ABI1-Isoform 2 wurde im MLL-ABI1-Fusionsgen bei akuter Leukämie nachgewiesen. Domäne: Die t-SNARE-Coiled-Coil-Homologiedomäne ist notwendig und ausreichend für die Interaktion mit STX1A. Funktion: Kann durch Interaktion mit den Nicht-Rezeptor-Tyrosinkinasen ABL1 und/oder ABL2 die Zellentwicklung und -transformation negativ regulieren. Kann eine Rolle bei der Regulation der EGF-induzierten Aktivierung des Erk-Signalwegs spielen. Beteiligt an der Zytoskelett-Reorganisation und der EGFR-Signalübertragung. Zusammen mit EPS8 wirkt es an der Signaltransduktion von Ras zu Rac mit. In vitro zeigt ein trimerer Komplex aus ABI1, EPS8 und SOS1 Rac-spezifische Guaninnukleotid-Austauschfaktor-(GEF)-Aktivität, wobei ABI1 im Komplex als Adapter fungiert. Es reguliert die ABL1/c-Abl-vermittelte Phosphorylierung von MENA. WASF1 wird zu Lamellipodien rekrutiert, wo es anscheinend den WASF1-Proteinspiegel reguliert. (PTM: In-vitro-Substrat für v-Abl aufgrund von Ähnlichkeit) Phosphoryliert an Tyrosinresten nach Serumstimulation oder Induktion durch v-Abl. Ähnlichkeit: Gehört zur ABI-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine t-SNARE-Coiled-Coil-Homologiedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert an den Spitzen von Lamellipodien und Filopodien. Auch in neuronalen Wachstumskegeln und Synaptosomen lokalisiert. Untereinheit: Interagiert mit ABL1, MENA, STX1A, SNAP25, VAMP2, EPS8 und über seinen N-Terminus mit WASF1. Bestandteil eines Komplexes aus ABI1, STX1A und SNAP25. Bestandteil eines Komplexes aus ABI1, EPS8 und SOS1 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit SOS1, SOS2, GRB2, SPTA1 und der ersten SH3-Domäne von NCK1. Isoform 6 interagiert nicht mit NCK1. Bestandteil des WAVE2-Komplexes, bestehend aus ABI1, CYFIP1/SRA1, NCKAP1/NAP1 und WASF2/WAVE2. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit der höchsten Expression im Gehirn.

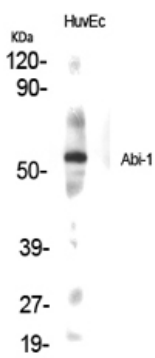
Forschungsbereich

-

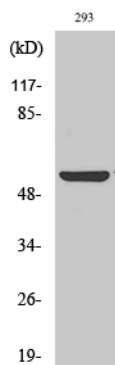
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit TNF behandelten 293-Zellen unter Verwendung des Abi-1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Abi-1



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Abi-1